

VALTRA TEAM

VALTRA

+ Valtra Guide
**Spurführung
so einfach wie
nie zuvor**

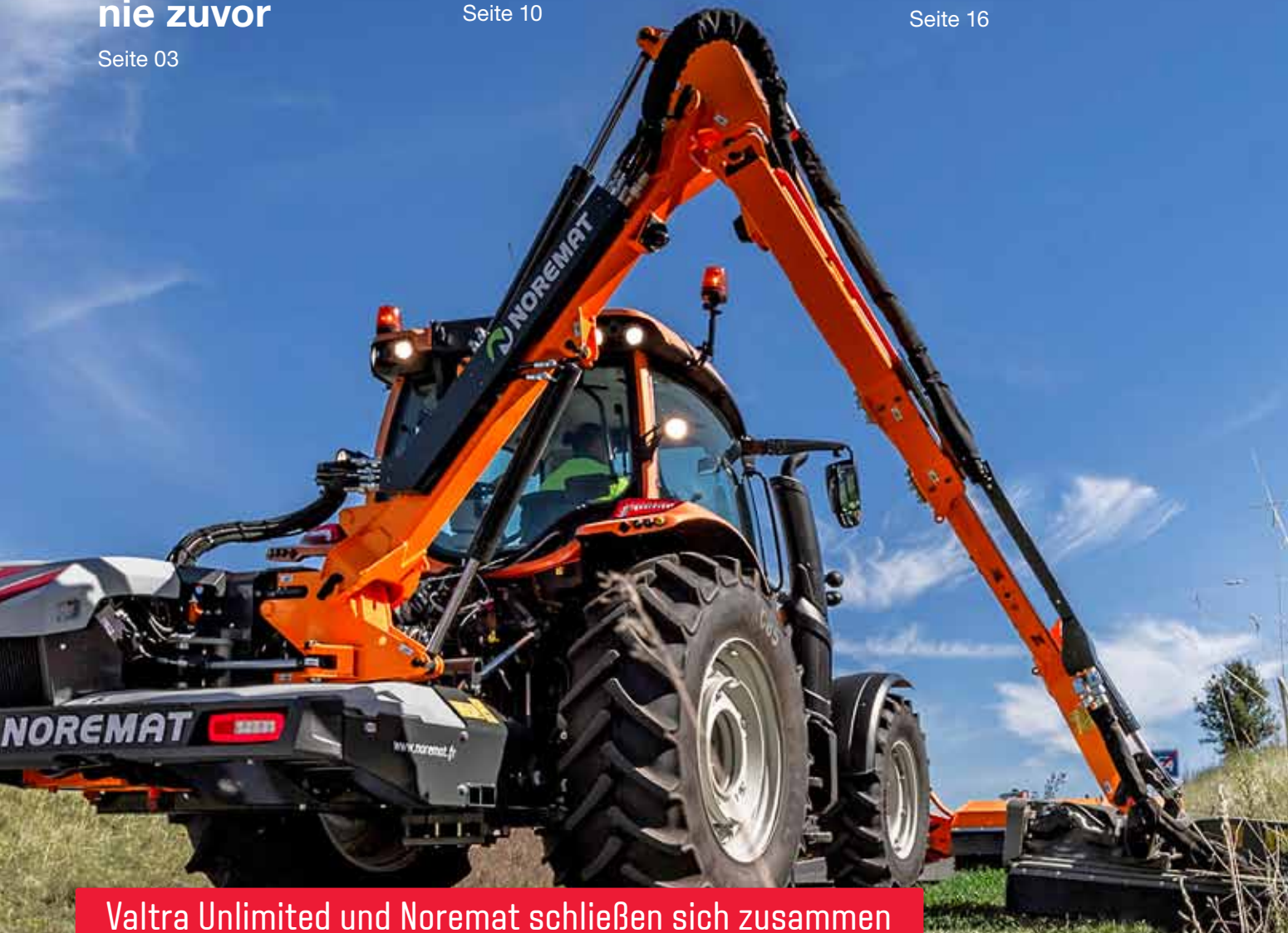
Seite 03

+ Valtra Unlimited
**Ein Eyecatcher
auf dem Biobetrieb**

Seite 10

+ Runway Snowbot
**Automatisiertes
Schneeräumen**

Seite 16



Valtra Unlimited und Noremat schließen sich zusammen

EINE UNSCHLAGBARE KOMBINATION FÜR DIE STRASSENINSTANDHALTUNG

Seite 06

EDITORIAL



Liebe Leserinnen, liebe Leser

Wir befinden uns bereits im Endspurt eines ereignisreichen Jahres.

Im Januar kam der neue Valtra A4H4 auf den Markt sowie einige neue Funktionen bei den übrigen Serien. Begleitet durch den Valtra-Truck aus Finnland wurden diese Neuheiten während der 10-tägigen Valtra-Demo-Tour quer durch die Schweiz präsentiert. Es wurde für unser Team sowie für das Publikum zu einem unvergesslichen Erlebnis!

Ende Juni legten die GVS Agrar AG und die Agrar Landtechnik AG den Grundstein im Bereich Digitalisierungsschulungen und gründeten die „Agrar Academy“. Wie die Anwender von Valtra Guide, Valtra Connect und allen weiteren digitalen Systemen davon profitieren, lesen Sie auf Seite 5.

In dieser Ausgabe erfahren Sie ausserdem, wie Valtra-Traktoren von Schaffhausen in die Dominikanischen Republik kamen, lernen Sie unseren Händler Schüpbach kennen und entdecken Sie, warum unser Kunde **Lionel Theubet** sich für einen T174 der Unlimited Studios entschieden hat.

Das gesamte Valtra-Team wünscht Ihnen einen guten Jahresabschluss, erholsame und friedliche Weihnachtstage und einen guten Start ins Jahr 2020.

Ihr
Christian Walder
VERKAUFSLEITER VALTRA
GVS AGRAR AG



04

IN DIESER AUSGABE:

- 03** Brandneuer Valtra Guide
- 04** Neues Logistikzentrum in Suolahti
- 05** Agrar Academy: Gut geschult aufs Feld
- 06** Die Wahl der französischen Straßenbehörde: Valtra und Noremat
- 10** Valtra Unlimited: Für Lionel Theubet das i-Tüpfelchen
- 12** SmartTouch entworfen durch Kundenfeedback
- 14** Professionelle Tipps zur Wartung Ihres Traktors
- 15** Zwei Valtra-Traktoren unter Palmen
- 16** Verwendung von Spurführung für Reinigung von Rollbahnen
- 19** Oldtimer: Als die Fabrik aufs Land zog
- 20** Reparaturwerkstätte Schüpbach: Geht nicht, gibt's nicht
- 22** Zuverlässiger Maschinenpark in der Antarktis
- 23** Valtra Collection
- 24** Valtra-Modelle



06



10



22



16

- Das brandneue Valtra Guide ersetzt das Spurführungssystem Auto-Guide
- Sie müssen nicht mehr zwischen den Bildschirmen wechseln
- Ein Tippen ersetzt zweimal Tippen und einmal Streichen
- Viele neue Funktionen in der Zukunft verfügbar
- Gleiche Logik wie zuvor, aber jetzt noch einfacher



AUTOMATISCHE SPURFÜHRUNG WIRD AKTUALISIERT

Das Spurführungssystem Valtra Guide wurde in diesem Herbst vollständig aktualisiert. Während der Bediener zuvor zwischen Kartenbildschirmen und Einstellungen wechseln musste, werden die Einstellungen jetzt im Kartenbildschirm angezeigt. Die Einstellungen können mithilfe der Symbole an den Seiten des Bildschirms oder durch einmaliges Tippen auf den Bildschirm angezeigt werden. Auf diese Weise können Sie alle Einstellungen ändern oder überprüfen, ohne den Kartenbildschirm verlassen zu müssen. Das Auswählen von Feldern und das Erstellen von Spurlinien sind ebenfalls noch einfacher. Spurlinien, Hindernisse und Einträge blei-

ben für zukünftige Aufgaben im Speicher erhalten.

Das neue Valtra Guide wird im Rahmen der SmartTouch-Softwareaktualisierung bei allen mit Spurführung ausgestatteten Traktoren während der regelmäßigen Wartung bei autorisierten Servicehändlern installiert.

Das Update ermöglicht für die Zukunft viele neue Funktionen. Der ISOBUS AUX-Treiber ermöglicht es beispielsweise, die Funktionen von ISOBUS-kompatiblen Geräten auf einzelne Tasten oder Schalter zu programmieren, sodass der Kartenbildschirm von Valtra Guide auch bei der Steuerung von Geräten nicht verlassen werden muss. •

www.valtra.de

NEWS



Das neue 8.000 m² große Logistikzentrum entsteht im Bereich zwischen dem Montagewerk und dem Unlimited Studio.

NEUES 8.000 m² GROSSES LOGISTIKZENTRUM IN SUOLAHTI

Im Valtra Werk in Suolahti, Finnland, entsteht ein neues Logistikzentrum. Das 8.000 m² und mehr als 100.000 m³ große Gebäude wird auf dem derzeitigen Lagerplatz für neue Traktoren gebaut.

Im neuen Gebäude werden die vom Werk benötigten Teile, Lager und Komponenten abgeholt und an die Montagelinie geliefert. Das Logistikzentrum liefert Teile für die einzelnen Baugruppen genau nach Bedarf des jeweiligen Traktors – gemäß der Bestellung des Kunden und den länderspezifischen Spezifikationen.

Das neue Logistikzentrum wird benötigt, weil die Anzahl der Einzelteile mit der Einführung neuer Produkte gestiegen ist. Durch das

Zusammenfassen mehrerer kleinerer Lagerhäuser in einem einzigen Gebäude wird der Betrieb noch effizienter. Dank weniger Gabelstapler- und sonstigem Verkehr verbessert sich die Sicherheit. Gleichzeitig senken sich Kosten für externe Lagermieten. Schließlich erlaubt das neue Logistikzentrum das Entladen der LKWs in Innenräumen.

Das neue Logistikzentrum wird halbautomatisiert. Gabelstapler ohne Fahrer laden eingehende Teile in Regale mit einer Höhe von 12 m. Die Sammlung der Teile erfolgt jedoch weiterhin manuell. Der Transport vom Logistikzentrum zum Fließband wird zumindest teilweise automatisiert – die beste Lösung wird noch gesucht.

TRAKTOREN VON VALTRA FÜR WEINBERGE UND OBSTGÄRTEN

Valtra wird auf der Agritechnica mit der F-Serie neue Traktoren für Weinberge und Obstgärten vorstellen. Die F-Serie umfasst vier Modelle mit Leistungen von 75 bis 105 PS. Das Basismodell ist ca. 1,5 Meter breit und das schmale Modell nur 1,3 Meter breit. Das breitere Modell ist auch mit offener Kabine und Überrollbügel erhältlich.

Die Traktoren der F-Serie werden entweder mit 24+24R- oder 24+12R-Getrieben und mechanischen oder hydraulischen Vorwärts-Rückwärts-Shuttles erhältlich sein. Eine breite Palette von Hydraulikoptionen ist ebenfalls verfügbar. Die Leistung reicht von 68 bis fast 100 l/min. Der Vierzylinder-Common-Rail-Motor erfüllt die Abgasvorschriften der Stufe III B.

Die neue F-Serie wird Anfang 2020 in ausgewählten Märkten in den Handel kommen. •



Der Bau des neuen Gebäudes hat bereits begonnen und wird im Frühjahr 2020 abgeschlossen sein. Das Logistikzentrum wird im Herbst 2020 eingeweiht, sobald Regale, Komponenten, Automatisierung und andere Systeme installiert sind. •

Internet: valtra.de

VALTRA TEAM

Chefredakteur Pamela Engels, Valtra Inc., pamela.engels@agcocorp.com **Redaktion** Tommi Pitenius, Medita Communication Oy, tommi.pitenius@medita.fi
Redakteure Marc de Haan, Mechan Groep, m.de.haan@mechangroep.nl // Izabela Zielinska, AGCO Sp. z o.o., izabela.zielinska@agcocorp.com // Alessandra Dalla Via, AGCO Italia SpA, alessandra.DallaVia@agcocorp.com // Siegfried Aigner, AGCO Austria GmbH, siegfried.aigner@agcocorp.com // Charlotte Morel, AGCO Distribution SAS, charlotte.morel@agcocorp.com // Christian Kessler, AGCO Deutschland GmbH, christian.kessler@agcocorp.com // Sarah Howarth, AGCO Limited, sarah.howarth@agcocorp.com // Tor Jon Garberg, Eikmaskin AS, torjon.garberg@agcocorp.com // Kevin Schüler, Maternaco NV/SA, schuler@maternaco.be
Herausgeber Valtra Oy Ab, Valmetinkatu 2, 44200 Suolahti
Layout Juha Puikkonen, INNOOverkko **Druck** Grano Oy **Foto** Valtra Archiv, falls nicht anders vermerkt

Valtra is a worldwide brand of AGCO

AGRAR ACADEMY: GUT GESCHULT AUFS FELD



v.l.n.r. Claudia Waldspurger, Produktmanagerin Valtra, Christian Walder, Verkaufsleiter Valtra, Christian Bossard, Kundendienst Valtra.

Die Welle der globalen Digitalisierung hat auch die Landwirtschaft erfasst und eröffnet Landwirten und Agrarfachleuten neue, spannende Möglichkeiten, stellt diese aber auch vor Herausforderungen. Hinter den Technologien steckt ein tiefes, technisches Know-how, das anwendbar gemacht werden muss. Die Installation dieser Systeme verlangt eine grundlegende Einführung. Und sollte es während der Arbeit einmal ein Problem geben, müssen schnelle Lösungen her. An dieser Stelle sind kompetente Partner gefragt, die eine zuverlässigen Unterstützung und Betreuung gewährleisten können.

Mit Gründung der Agrar Academy stellen die GVS Agrar AG und ihre Tochterfirma, die Agrar Landtechnik AG, sicher, dass ihre Mitarbeitenden regelmässig auf dem neuesten Stand der Technik weitergebildet werden. Deshalb richten sich die regelmässig stattfindenden Schulungen an alle Mitarbeitenden im Bereich der Kundenbetreuung. Ende Juni wurde der Startschuss gegeben und das Valtra-Team war ganz vorne mit dabei. Das Schulungsangebot wird in einem zweiten Schritt auch den Vertriebspartnern der GVS Agrar AG und der Agrar Landtechnik AG offen sein – um jetzt und in Zukunft ihre führende Rolle in der Schweizer Landtechnikbranche gut ausführen zu können. •

VALTRA CONNECT: MOBIL VERBUNDEN

VALTRA



**YOUR
WORKING
MACHINE**



Christian Walder, 079 440 02 17

GVS Agrar

Im Majorenacker 11
CH-8207 Schaffhausen
info@gvs-agrar.ch
www.gvs-agrar.ch

**VALTRA CONNECT:
Behalten Sie Ihren Traktor im Auge.**

Unschlagbare Kombination

FRANZÖSISCHE STRASSENBEHÖRDE WÄHLT VALTRA UND NOREMAT AUS

TEXT CHARLOTTE MOREL FOTOS VALTRA ARCHIV

Der Teleskopmäherarm
ist exklusiv bei Noremat
erhältlich.

Das Valtra Team reiste nach Rouen, dem Hauptquartier der französischen Straßenbehörde für den Nordwesten, um die Benutzer von Valtra Traktoren und Noremat Kommunalgeräten zu treffen. Die DIR Nord-Ouest ist eine von 11 französischen Straßenverwaltungen und für die Instandhaltung von über 1.000 Kilometern Straßen und Autobahnen in den Regionen Seine-Maritime, Somme, Eure, Orne, Oise, Indre-et-Loire, Eure-et-Loir und Loir-et-Cher, Manche und Calvados verantwortlich.

Zu den praktischen Aufgaben zählen das Mähen von Gras, das Beschneiden von Bäumen am Straßenrand und die grundlegende Instandhaltungsarbeiten hauptsächlich im Sommer von Mai bis Oktober. In den Wintermonaten verhindern Schneeräumen und Salzen rut-

schige Straßenbedingungen. Die Straßenverkehrsleitung hat auch Aufgaben, die möglicherweise unerwartet erscheinen, z. B. die Überwachung von Straßen, um Unfälle zu vermeiden und die Verkehrssicherheit zu gewährleisten.

Die DIR Nord-Ouest betreibt eine Flotte von 1.000 Fahrzeugen, von denen 750 für die Autobahn zugelassen sind. **Marc Reze** ist verantwortlich für die Verwaltung dieser Flotte.

„Wir haben ein jährliches Budget für den systematischen Austausch der ältesten Maschinen, einschließlich ein oder zwei Traktoren pro Jahr. Wir kaufen direkt bei UGAP, der französischen Beschaffungsbehörde. Die neuen Traktoren gehen zur Montage zu Noremat und dann zum Händler, um für den Einsatz vorbereitet zu sein. Die Traktoren werden direkt an diejenige Einsatzzentrale geliefert, der sie ge-
→

„Wir brauchen zuverlässige, robuste und komfortable Traktoren, weil wir ständig mit schweren Lasten arbeiten.“



brauchsfertig zugewiesen werden“, erklärt Reze.

Seitdem UGAP mit Valtra zusammenarbeitet, hat die DIR Nord-Ouest überprüft, welche Art von Traktoren für ihren Einsatz optimal sind. Insgesamt verfügt sie über eine Flotte von 40 Traktoren mit einer Leistung von 90 bis 200 PS. Der älteste Traktor der Flotte stammt aus dem Jahr 2003 und hat mehr als 9.000 Stunden. Die Valtra Flotte besteht aus 7 Traktoren, darunter sechs N134 HiTech und ein N174 HiTech. Sie sind alle mit einem 2,3 m breiten Noremat Mäher vorn und einem am Heck montierten Auslegermäher mit einer Reichweite von 5,5 bis 8,0 m ausgestattet.

„Wir brauchen zuverlässige,

robuste und komfortable Traktoren, weil wir ständig mit schweren Lasten arbeiten. Bei ausgefahrenem Ausleger müssen sie bis zu 5,0 t über den rechten Rädern bewältigen.“, sagt Reze.

Viele Gründe für Valtra

Neue Emissions-, Brems- und Gewichtsstandards haben auch die Auswahl der Maschinen beeinflusst, insbesondere bei der Nutzlast für Mähfahrzeuge. Die französische Straßenbehörde entschied sich nicht nur wegen des höchsten zulässigen Gesamtgewichts in dieser Klasse für Valtra, sondern auch aufgrund der einzigartigen Merkmale wie TwinTrac-Rückfahreinrichtung, Umkehrlüfter, Polycarbonatglasschei-

ben und Blockreifen – alle werkseitig montiert.

„Der Umkehrlüfter ist eine perfekte Option, wenn Sie unter staubigen Bedingungen arbeiten. Darüber hinaus wird er mit dem Traktor geliefert, sodass wir beim Einrichten keine Zeit verlieren.“, fügt Reze hinzu.

„Es ist lebensverändernd, wie viel komfortabler es ist als mit meinem alten Traktor. Er ist nicht zu groß, sehr stabil und wendiger. Es ist leicht, sich daran zu gewöhnen,



Marc Reze, Guillaume Oger und Sylvain Prouet sind mit ihren maßgeschneiderten Valtra Traktoren zufrieden.

← Das Noremat Design bietet hervorragende Stabilität.

↘ Die Kinematik des Noremat Arms ermöglicht eine optimale Anpassung an unterschiedliche Aufgaben.

auch wenn es erst einen Monat her ist, seit er geliefert wurde. Die Kabine ist sehr geräumig und bietet viel Platz. Ich kann meine Vorwärts- und Rückwärtsgeschwindigkeit auch vor der Arbeit programmieren.“, sagt **Guillaume Oger**, einer der Fahrer des N174 HiTech.

„Wenn ich diesen Traktor schon gehabt hätte, als ich noch Fahrer war, wäre das ein wahrer Luxus gewesen.“, fügt **Sylvain Prouet**, der Teamleiter in Rouen, hinzu.

Alle Wartungs- und Reparaturarbeiten werden von örtlichen Valtra Händlern durchgeführt.

„Wir verstehen uns gut mit den Händlern. Das ist wichtig, weil alle unsere Maschinen von ihnen gewartet werden.“, bestätigt Marc Reze.

Die Kombination von Valtra und Noremat wird von DIR Nord-Ouest sehr geschätzt. Die Bestellung direkt bei der öffentlichen Beschaffungsstelle UGAP erleichtert die Entscheidungsfindung, Bestellung und Lieferung. Die Traktoren und Geräte werden direkt an die Zentren geliefert, in denen sie in Betrieb sein werden. Valtra und Noremat bilden zusammen die perfekte Partnerschaft für die Pflege der Grünflächen an den Straßenrändern im Nordwesten Frankreichs. •

Noremat und Valtra Unlimited schließen sich zusammen

Noremat hat eine Leidenschaft für Innovationen für Profis



Noremat wurde 1981 in einem Vorort von Nancy gegründet und beschäftigt derzeit 280 Mitarbeiter.

Noremat ist ein französisches Unternehmen, das es sich zur Aufgabe gemacht hat, Auftragnehmer bei der Instandhaltung von Straßenrändern und Grünflächen zu unterstützen. Das Angebot an Geräten und Dienstleistungen findet sich im Namen des Unternehmens wieder: NOuvelle REntabilité du MATériel – Profis mit einer neuen Materialeffizienz zu versorgen.

Die Auslegermäher von Noremat verfügen über verschiedene Details, die Fahrkomfort, Wartungsfreundlichkeit, Produktivität und Haltbarkeit verbessern. In direkter Zusammenarbeit mit den Anwendern – mit bis zu 25.000 Kontakten pro Jahr – hat Noremat eine Produktreihe von 21 Auslegermähern mit einer Reichweite von 4,2 bis 8,3 m entwickelt. Noremat verfügt über 31 französische und internationale Patente, und 5,5 % vom Umsatz gehen in Forschung und Entwicklung. Dies zeigt, wie Noremat die Innovation zu einer zentralen Säule der Geschäftsentwicklung macht.

Noremat wurde 1981 in einem Vorort von Nancy in Frankreich gegründet, beschäftigt heute 280 Mitarbeiter und erwirtschaftet einen Jahresumsatz von 62 Millionen Euro. Das kontinuierliche Wachstum des Unternehmens seit fast 40 Jahren ist

auch auf den erstklassigen Service zurückzuführen. In der Hochsaison ist das Ersatzteillager um das 2,5-fache größer als normal, und 96 % der Teile werden innerhalb von 24 Stunden geliefert. Die After Sales-Organisation besteht aus 52 technischen Spezialisten, die die Inbetriebnahme der Ausrüstung überwachen, Fahrer und Mechaniker schulen und Kunden vor Ort oder telefonisch unterstützen.

International stützt sich Noremat auf ein Netzwerk von Partnern, die aufgrund ihrer Professionalität und ihres Engagements für qualitativ hochwertigen Service sorgfältig ausgewählt wurden. Noremat Auslegermäher sind in 30 Ländern in Europa, Australien, Brasilien und Afrika erhältlich. Noremat Geräte gibt es jetzt auch für Valtra Kunden ab Werk über Valtra Unlimited. •





Lionel Theubet genießt die High-Tech-Lösungen seines T174 Versu.

Valtra Unlimited

FÜR LIONEL THEUBET DAS I-TÜPFELCHEN

TEXT UND FOTOS AURORE CHAUSSON

Mit seinem unverwechselbaren Design eroberte sein Traktor, ein VALTRA T174 Versu, die Herzen von Designbegeisterten im Sturm und ging in Rekordzeit einmal digital um die Welt... Und weil hinter jedem Traktor eine Persönlichkeit, ein Betrieb und eine Landwirtschaftsphilosophie stecken, wollten wir mehr über **Lionel Theubet** erfahren.

Und wir wurden nicht enttäuscht: Die Farbe „Hot Rod“ passt perfekt

zu dem vor Optimismus und Tatkraft strotzenden jungen Landwirt! Niedergelassen haben sich Lionel und seine Frau **Pauline** in der Ajoie-Ebene, dem „Kornspeicher“ des Jura, und gleich zu Beginn ihrer landwirtschaftlichen Tätigkeit 2016 beschlossen sie, sich voll und ganz dem biologischen Anbau zu verschreiben. Auf Basis von jährlich für das Knospenlabel verhandelten Verträgen bewirtschaften sie circa 70 ha. Über den „traditionellen“ Weizen-

und Roggenanbau hinaus passen sie ihre Produktion bereitwillig an neue Marktanforderungen an. So nahmen sie ohne zu zögern den Anbau von Bio-Raps und -Soja in Angriff, um der Nachfrage nach Öl für die Herstellung von Bio-Chips und für Tofu schweizerischer Herkunft nachzukommen.

Ihr Betrieb ist ein anschauliches Beispiel dafür, dass biologischer Anbau gleichzeitig für Modernität und Wirtschaftlichkeit stehen kann. Weil



↑ Die „älteren“ Valtras (hier ein 6550 HiTech) sind noch viel im Einsatz.

➔ Die Familie Theubet und ihre Valtra-Flotte.



Lionel Theubet aus ideologischen Gründen den Einsatz von künstlichen Düngern und Pestiziden ablehnt, sind im Maschinenbereich gewisse Anpassungen erforderlich. In der Familie Theubet haben Valtra-Maschinen eine langjährige Tradition. Daher entschied sich Lionel aufgrund seiner Erfahrungen mit dem 8150 und 6550 HiTech – beide bereits seit gut zwanzig Jahren im Einsatz – bei der Wahl seines neuen Traktors sofort wieder für den finnischen Hersteller. Für ihn steht die Marke für Zuverlässigkeit. Zum einen hatten seine Traktoren äußerst selten Ausfälle zu vermeiden, zum anderen weiss er, dass die tatsächliche Leistung der versprochenen Leistung entspricht, was nicht bei allen Herstellern der Fall ist.

Valtra: unschlagbar in Zugkraft und Ergonomie

Als der Landwirt 2018 zur Ergänzung seiner Flotte den T174 Versu wählte, war er auf der Suche nach einem leistungsstarken und bequemen Fahrzeug. Leistungsstark, denn die angehängten Maschinen zur Stoppelbearbeitung, zum Pflügen, zum Ausbringen der verschiedenen Saaten sowie für das zur Bodenpflege benötigte „falsche“ Saatbett oder für den Transport erfordern immer mehr Zugkraft. Bequem, da Lionel

als alleiniger Bewirtschafter der gesamten Betriebsfläche sehr intensiven Arbeitsphasen ausgesetzt ist, insbesondere in der Stoppel- und Erntezeit.

„Die gefederte Vorderachse, der Lenkkomfort oder die SmartTouch-Armlehne sind alles andere als Details, wenn man mehr als 10 Stunden am Stück hinter dem Steuer verbringt“, erklärt er. Die Vorteile von Multifunktionshebel und Touchscreen haben sich im Einsatz bewährt. Lionel, immer auf der Suche nach technischen Neuerungen, lobt die Vorzüge der Armlehne in den höchsten Tönen:

„Die Programmierung der automatischen Funktionen ist nicht nur bequem, man spart dadurch auch wirklich Zeit.“

Bleibt noch die Optik ... Wahrscheinlich hätte Lionel einen Traktor mit herkömmlicher Lackierung bestellt, wäre er nicht zufällig auf ein Foto gestossen, das ein Fahrzeug aus dem Unlimited Studio zeigte. Daraufhin fackelte er nicht lange: Entsprach die Grundkonfiguration des T174 perfekt den Ansprüchen seines Betriebes, so beschloss der Landwirt, sich als einziges Extra eine besondere Farbe zu gönnen – eine echte Augenweide ... und das nicht nur für ihn! •

VALTRA UNLIMITED STUDIO

Über das Valtra Unlimited Studio erhalten Sie weit mehr als nur Spezialfarben, zusätzliche Beleuchtungen oder eine individuelle Innenauskleidung. Das Studio bietet den Einbau von Zubehör und Ausrüstung an, welcher über das Angebot der normalen Produktionslinie hinausgeht. Valtra Unlimited stellt einen individuellen Traktor zusammen, welcher genau Ihren persönlichen Bedürfnissen entspricht – egal, ob Sie ihn für den Wegebau, die Forstarbeit, den kommunalen Einsatz oder spezielle Aufgaben in der Landwirtschaft einsetzen. Mit Valtra Unlimited sind die Möglichkeiten wirklich grenzenlos! •



Entwicklung begann in 2008

SMARTTOUCH-BENUTZEROBERFLÄCHE ENTWICKELT DURCH KUNDENWÜNSCHE

Die Entwicklung der SmartTouch-Benutzeroberfläche begann 2008 mit dem Ziel, sie zur besten der Welt zu machen. Das Entwicklungsteam schaute sich die Wettbewerber an und lehnte ab. Sie untersuchten Telefone und Autos, aber die Verwendungszwecke waren zu unterschiedlich. Schließlich kamen die besten Anregungen von Kunden.

TEXT TOMMI PITENIUS FOTOS VALTRA ARCHIV

„Ich war Designer im Kabinen-Team des Valtra Engineering Centers, als das iPhone im Sommer 2007 vorgestellt wurde. Das hat mich darüber nachdenken lassen, welche Art von Benutzerschnittstelle Traktoren haben sollten. Im Herbst 2008 habe ich auf einem Nokia E61-Mobiltelefon eine Demo erstellt mit dem gleichen rotierenden Traktor wie auf dem SmartTouch-Startbildschirm.“, erinnert sich **Tuomas Nevaranta**, Direktor Produktmanagement.

Das rotierende Traktorbild war eine wichtige Erkenntnis, um die Verzeichnisstruktur so einfach wie möglich zu halten. Die Wettbewerber verwendeten bis zu 11 Ebenen. Nevaranta und sein Team waren der Meinung, dass der Traktorfahrer mit nur zwei Klicks auf alles zugreifen können sollte. Dies wurde ermöglicht, indem auf dem Startbildschirm die Symbole an den entsprechenden Stellen auf dem rotierenden Traktor positioniert wurden.

„Sowohl wir als auch unsere Mitbewerber haben großartige Merkmale an den Traktoren, die viele Kunden nicht gelernt haben, zu bedienen. Bei der Arbeit mit Traktoren müssen Bediener viel mehr tun, als durch Menüs zu blättern und sich über Symbole zu wundern. Wir wollten die Verwendung von Traktoren so einfach gestalten, dass alle großartigen Funktionen auch tatsächlich genutzt werden.“

Die Symbole wurden bereits 2010 zur Benutzeroberfläche hinzugefügt, die Vierfachansicht 2012, die Profile 2013 und der Fahrhebel 2014. Zeitweise ließ sich das Team mitreißen und fügte zu viele Funktionen hinzu, die anschließend beseitigt wurden. Das

SmartTouch wurde in den verschiedenen Projektphasen unzählige Male von 200 Kunden getestet, die Geheimhaltungsvereinbarungen unterzeichnet hatten. Wir haben zugehört, um die beste Benutzeroberfläche in der Branche zu schaffen.



„Zwei Jahre vor dem Start stellten wir fest, dass die Armlehne um fünf Zentimeter schmaler und niedriger sein musste, und steckten sie in eine Bandsäge.“

Projekt wurde erst 2012 offiziell ins Leben gerufen, bevor die Benutzeroberfläche von einem Team von fünf oder sechs Mitarbeitern auf eigene Initiative entwickelt wurde.

„Das Projekt hat die Kraft von Teamarbeit unter Beweis gestellt. Wir hatten alle das gleiche Ziel, die beste Benutzeroberfläche der Welt zu schaffen. Deshalb haben unsere Softwareentwickler, Designer, Ingenieure und alle anderen für das Wohl unserer Kunden gearbeitet. Der schönste Moment war, als SmartTouch 2017 in Holland vorgestellt wurde. Zu diesem Zeitpunkt war es das gemeinsame Projekt der gesamten Organisation.“

Eye-Tracking-Kameras und Kundenaufgaben

Die Entwicklung der weltweit besten Benutzeroberfläche für Traktoren erforderte eine Vielzahl an Kundentests. Insgesamt 200 Kunden haben Vertraulichkeitsvereinbarungen unterzeichnet, um jedes Detail der Benutzeroberfläche und des gesamten Systems in den verschiedenen Projektphasen unzählige Male zu testen.

„Keiner von uns hatte Erfahrung mit der Gestaltung von Benutzeroberflächen auf Touchscreens. Es war wahrscheinlich ein Glücksfall. Auch wenn eine bestimmte Funktion für den Designer noch so offensichtlich erschien, wurde sie sofort abgelehnt, wenn Kunden beim Testen nicht wussten, wie sie verwendet wird.“

In einer typischen Testsituation erhielten die Kunden eine allgemeine Aufgabe, z. B. „Stellen Sie den Traktor so ein, als ob Sie mit dem Pflügen beginnen würden.“ Kunden erhielten keine Hilfe, wenn sie in Schwierigkeiten gerieten. Die Kunden wurden videoüberwacht und

ihre Augenbewegungen mit speziellen Kameras verfolgt. Anschließend wurden sie nach ihrer Meinung gefragt.

„Es gab zum Beispiel Situationen, in denen alle Kunden viel Zeit damit verbracht hatten, auf ein bestimmtes Symbol zu starren, ohne jemals die eigentliche Funktion zu finden. Mit anderen Worten, das Symbol war unklar.“

Zu den Kunden gehörten zahlreiche Landwirte. Einer hatte in seinem Leben noch nie einen Touchscreen verwendet. Daher waren seine Erfahrungen für das Team offensichtlich sehr aufschlussreich. Es gab Kunden mit kleinen Betrieben, die Ford-Traktoren aus den 1970er-Jahren fuhren, sowie Kunden mit Großbetrieben, die über die neueste Ausrüstung verschiedener Marken verfügten.

„Bei der Gestaltung einer Benutzeroberfläche sind die Grundidee und die Verwendungslogik das Wichtigste. Es kann dann für verschiedene Anwendungen und Funktionen erweitert werden. Einprägende Grafiken unterstützen die Nutzungslogik ganz einfach.“

Neugestaltung mit einer Bandsäge

Nicht alles lief reibungslos. „Ungefähr zwei Jahre vor dem Start fragte mein Vorgesetzter, wie das Projekt läuft. Ich sagte ihm, dass alles gut zu laufen scheint. Ein paar Stunden später stellten wir fest, dass die Armlehne fünf Zentimeter zu breit und zu hoch war, sodass sie nicht in die Kabine passte. Wir mussten dann unser Design-Modell mit der Bandsäge umgestalten. Wir sagten uns, wir müssen weitermachen. Wir können immer noch die beste Benutzeroberfläche der Welt entwerfen und im Zeitplan bleiben.“ •



Ab April 2012 wurden über 50 verschiedene Versionen der SmartTouch-Oberfläche entwickelt.



Die CAD-Modellierung erleichtert den Konstruktionsprozess, es werden jedoch auch physische Modelle benötigt.



Die Augenbewegungen der Tester wurden während der Verwendung von SmartTouch mithilfe spezieller Kameras verfolgt. So konnten unsere Entwickler sehen, ob Benutzer die gesuchten Funktionen gefunden und die Symbole verstanden haben.

DIE WARTUNG VON TRAKTOREN IST EINE FRAGE DER EINSTELLUNG

Wir alle kennen die täglichen Inspektionen, die in der Bedienungsanleitung aufgeführt sind. Aber wie viele von uns führen diese Inspektionen tatsächlich durch? Nicht viele Hände gehen hoch. Regelmäßige Wartung und Instandhaltung sind für die Zuverlässigkeit und den Wiederverkaufswert Ihres Traktors von großer Bedeutung. Hier finden Sie einige Top-Tipps unserer Techniker für die Pflege Ihres Traktors.

TEXT TOMMI PITENIUS FOTOS VALTRA ARCHIV

Überprüfen Sie regelmäßig den Öl- und Flüssigkeitsstand. Dank der praktischen Sichtfenster ist dies bei neuen Traktoren besonders einfach.

Passen Sie den Reifendruck an die vorgesehenen Aufgaben an, nicht nur für die Aussaat. Der Reifendruck wirkt sich auf den Kraftstoffverbrauch, die Zugkraft und die Bodenverdichtung aus.

Druckluftsysteme werden bei Traktoren als Reaktion auf die EU-Vorschriften für Bremsanlagen immer häufiger eingesetzt. Machen Sie das Beste aus diesen Systemen und reinigen Sie den Kühler regelmäßig mit Druckluft. Ein sauberer Kühler verbessert die Leistung Ihres Traktors und verringert die Brandgefahr.

Fetten Sie regelmäßig alle Schmiernippel sowohl an Ihrem Traktor als auch an Ihrem Frontlader. Bei neueren Traktoren finden Sie den Schmierplan je nach Modell entweder im Batteriekasten oder an der Rückwand des Fahrerhauses.

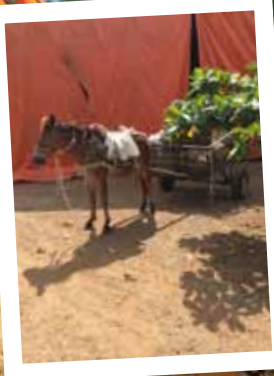
Wenn die Windschutzscheiben in der Kabine beschlagen, wechseln Sie den Frischluft-/Umluftfilter aus. Das behebt das Problem in den meisten Fällen.

Moderne Traktoren verfügen über eine große Menge an elektrischer Ausrüstung und Elektronik. Überprüfen Sie daher regelmäßig die Batterieladung und den Zustand der Klemmen und Kabel.

Verwenden Sie in neuen Traktoren immer schwefelarme Kraftstoffe, die den neuesten Emissionsnormen entsprechen. Zu viel Schwefel im Kraftstoff kann Fehlfunktionen im Abgasnachbehandlungssystem verursachen und den Katalysator verstopfen.

Denken Sie daran, den Kraftstofffilter zu wechseln und den richtigen Wintertriebstoff zu wählen, bevor das kalte Wetter einsetzt. Durch Vernachlässigung dieser einfachen Aufgabe müssen sich dutzende Kunden hier im Norden jeden Herbst an ihren Vertragshändler wenden.

Die Valtras kommen regelmässig bei Baggerarbeiten zum Einsatz.



Dieser Geselle hat zwar weniger PS als die Valtras, verträgt die Hitze dafür besser.



ZWEI VALTRA-TRAKTOREN UNTER PALMEN

TEXT ANDRINA GERNER FOTOS CHRISTIAN WALDER

Es ist eine Geschichte, wie sie Valtra-Verkaufsleiter **Christian Walder** bestimmt nicht alle Tage erlebt: Ein Schweizer Ingenieur, der in der Dominikanischen Republik einen landwirtschaftlichen Betrieb unterstützt, um Starthilfe zu leisten, sucht nach robusten Maschinen, die mit dem heissen, trockenen Karibik-Klima umgehen können und wird bei der GVS Agrar AG fündig. Er kauft zwei Valtra N103, die per Containerschiff zu ihrem neuen Einsatzort gelangen, 7600 km Luftlinie von der Schweiz entfernt.

Auf der Finca werden die Traktoren zu Alleskännern und müssen von Anfang an zeigen, was in ihnen steckt: Baggerarbeiten, Frontladerarbeiten und Sandabbau, Feldarbeiten und Heuballentransport stehen auf der To-do-Liste des Betriebs. Zwei Jahre nach dem Kauf der Valtra-Traktoren hat sich das Klima bereits bemerkbar gemacht:

Staub und Sand haben der Elektronik zugesetzt. Die dominikanischen Mechaniker können das Problem nicht lösen, haben nicht das Werkzeug dafür. Also reist Christian Walder kurzerhand selber in die Karibik mit den Ersatzteilen im Gepäck. Abseits der grossen Touristenzentren und All-inclusive-Hotels erlebte er das Land aus der Sicht der Einheimischen.

Auf der Finca zeigt sich, dass die Ersatzteile nicht passen. Die Lösung liegt einige Autostunden entfernt bei einem Importeur auf der Insel, der seine Teile aus dem brasilianischen Valtra-Werk bezieht und die richtigen Materialien auf Lager hat. Für Christian Walder ist der lehrreiche Einsatz am anderen Ende der Welt eine intensive Erfahrung und ein Einblick in eine ganz andere Kultur und Lebenseinstellung. Und vielleicht ist ja bald wieder ein Service nötig für die Traktoren unter Palmen. •



Damit das Futter trotz tropischem Klima wachsen kann, werden die Wiesen bewässert.



Auf dem Weg zum Hafen: Die Traktoren werden in Container verladen.



Landebahn-Snowbot

VALTRA RÄUMT LANDEBAHN OHNE FAHRER

Am Flughafen Ivalo wurde im März 2019 ein Pilotprojekt durchgeführt, um festzustellen, ob die Landebahn ohne Fahrer mit Valtra T254 Versstraktoren geräumt werden kann. Die Ergebnisse waren sehr vielversprechend. Traktoren mit automatischer Lenkung können autonom oder ferngesteuert betrieben werden.

Der Flughafen Ivalo ist der nördlichste Verkehrsflughafen der EU. Die Bedingungen im Winter sind extrem herausfordernd, mit Temperaturen von bis zu minus 40 °C, viel Schnee und ungefähr einem Monat ohne Sonne. Dies machte Ivalo genau zum richtigen Ort für Valtra, um mit automatisiertem Schneeräumen zu experimentieren.

TEXT TOMMI PITENIUS FOTOS VALTRA ARCHIV

Finnisches Snow-how ist ein anerkanntes Konzept an Flughäfen auf der ganzen Welt. Starker Schneefall beeinträchtigt beispielsweise die Flüge am Flughafen Helsinki kaum. In anderen Ländern, in denen Schnee weniger verbreitet und man daher weniger gut vorbereitet ist, kann es zu Flugausfällen und Ver-

spätungen kommen, die tagelang anhalten.

„Wir haben finnische Unternehmen mit Fachkenntnissen auf diesem Gebiet zusammengebracht – Nokian Tyres, den Hersteller von Schneeräumgeräten Vammas (Fortbrand), das Energieunternehmen Neste und den Flughafenbetreiber Finavia – um im März mit automatisiertem Schnee-

räumen auf dem Flughafen Ivalo zu experimentieren“, sagte **Matti Tiitinen**, der das Projekt seitens Valtra betreute.

Valtra war gut vorbereitet, da Valtra Traktoren häufig zum Räumen von Start- und Landebahnen sowie anderen Flughafenbereichen eingesetzt werden. Die automatische Spurführung Valtra Guide, die ISOBUS-Gerätesteuerung und die SmartTouch-Funktionen wie



Die automatische Lenkung von Valtra Guide ist eine große Hilfe beim Räumen von Landebahnen, auch mit einem Fahrer. Das System erkennt die Ränder und die Mitte der Landebahn, auch wenn diese vollständig mit Schnee bedeckt ist. GPS-basierte Teilbreitenschaltung kann außerdem sicherstellen, dass genau die richtige Menge an Enteisungsmitteln angewendet wird. Das verringert sowohl die Umweltbelastung als auch die Betriebskosten.

nicht, und es gibt auch keine automatische Lenkung.“, sagt Hannukainen.

Traktoren sind kostengünstiger und vielseitiger für die Instandhaltung von Flughäfen als Spezialmaschinen. Die beiden in Ivalo eingesetzten Valtra T254 Versu-Traktoren waren vorne mit Schneepflügen von Arctic Machine und hinten mit einem Vammass-Kehrgebläse ausgestattet, dessen Hydraulik, Elektrik und Bremsen problemlos vom Traktor versorgt wurden. Die Traktoren wurden mit Nokian Hakkapeliitta TRI-Reifen ausgestattet, den weltweit ersten Traktorreifen, die speziell für den Wintereinsatz entwickelt wurden. Das Unlimited Studio von Valtra hat die Traktoren entsprechend vorbereitet. Es ist sogar möglich, die Traktoren automatisch per Roboter mit erneuerbarem Kraftstoff zu füllen.

Traktoren ideal für die Wartung von Flughäfen

Das Einsatzspektrum von Traktoren hat sich in den letzten Jahrzehnten von Feldern über Wälder und Straßen bis hin zu kommunalen Aufgaben erweitert. In jüngerer Zeit hat sich der Einsatz von Traktoren auch auf Häfen, Bergbau, Militär und andere Anwendungen ausgeweitet.

Die automatische Spurführung ist in geschlossenen Umgebungen einfacher zu verwenden als beispielsweise im Verkehr oder in Wäldern. Automatisierte Traktoren eignen sich ideal für Bereiche wie Häfen und Flughäfen, in denen andere Vorgänge ebenfalls automatisiert und ferngesteuert werden.

„Traktoren sind eine interessante Alternative für Flughäfen, auf denen eine Arbeitsbreite von 4,5 m ausreicht. Die Gesamtkosten von Traktoren sind erheblich niedriger als die von Lastkraftwagen. Und die Traktoren sind vielseitiger einsetzbar, da sie im Sommer für viele andere Aufgaben wie die Rasenpflege eingesetzt werden können.“, sagt **Tero Santamanner**, Ausrüstungsspezialist beim finnischen Flughafenbetreiber Finavia. •



Spurführung, Vorgewendemanagement, Teilbreitenschaltung und variable Mengensteuerung sind Beispiele aus der Landtechnik, die auch für nichtlandwirtschaftliche Aufgaben eingesetzt werden können.

U-Pilot bildeten einen hervorragenden Ausgangspunkt für das Experiment. Bereits im vergangenen Jahr hatte Valtra zusammen mit Nokian Tyres versucht, ein Stück Straße mit einer Geschwindigkeit von bis zu 73 km/h automatisiert zu räumen.

Konzeptstudie

Petri Hannukainen, der die Forschungsprojekte von Valtra überwacht, weist darauf hin, dass dies nur ein erstes Forschungsprojekt und kein fertiges Produkt war. Das Pilotprojekt hat jedoch gezeigt, dass automatisiertes Schneeräumen möglich ist und weitere Projekte zusammen mit Finavia verdient.

„Die Instandhaltung von Flughäfen kann von derselben Technologie profitieren, die ursprünglich für die Landwirtschaft entwickelt wurde. Beispielsweise können die Teilbreitenschaltung und die variable Ausbringmengensteuerung eine große Hilfe beim Verteilen von teuren Enteisungsmitteln sein. LKWs bieten diese Funktionen



KESLA



TEHTY SUOMESSA
MADE IN FINLAND

#yourlifetimematch

KESLA TRAKTORGERÄTE

Kräne | Anhänger | Häcksler | Entaster | Greifer | Harvester-Köpfe
KESLA-Lösungen weltweit vom **VALTRA UNLIMITED STUDIO**.

www.kesla.com



FÜR FORST



FÜR AGRAR



FÜR KOMMUNAL



Durch den Umzug nach Suolahti im Jahr 1969 konnte die Traktorenproduktion auf das derzeitige Niveau gesteigert werden.

wurden Getriebeteile hergestellt und Getriebe montiert. Motoren wurden immer im Werk Linnavuori in Tampere gebaut, wo die Produktion 1943 begann.

Im Laufe der Jahre wurde der Fabrikbereich erweitert, um den sich ändernden Anforderungen gerecht zu werden. Die letzte Erweiterung erfolgte 2006, als ein neues Gebäude für das Engineering Center fertiggestellt wurde. Insgesamt umfasst das Werk in Suolahti nun rund 5 ha Innenausstattung, was einer 3,5-fachen Größe des ursprünglichen Werks entspricht. In den Vorjahren lebten einige Mitarbeiter auch neben dem Fabrikgelände, heutzutage stehen jedoch mehr als 2 ha Parkplätze zur Verfügung, da die meisten Mitarbeiter mit dem Auto von Suolahti und Jyväskylä aus pendeln. Obwohl der größte Teil der Landfläche bereits bebaut wurde, ist immer noch etwa ein Drittel von Wald bedeckt, wodurch das ländliche Erscheinungsbild des Fabrikgeländes erhalten bleibt.

Heutzutage befinden sich alle Bereiche am gleichen Ort, wie ursprünglich bei der Planung des Umzugs im Jahr 1969 vorgesehen. Es mag fast 40 Jahre gedauert haben, aber wie ein altes Sprichwort sagt: Was lange währt, wird endlich gut. •

50 JAHRE NACHDEM DIE TRAKTORENFABRIK VON DER STADT AUFS LAND GEZOGEN IST

Die Produktion von Valmet Traktoren begann 1951 in einer ehemaligen Gewehrfabrik im finnischen Jyväskylä. Die Kapazität des ursprünglichen Werks reichte für die Montage von Traktoren bis in die späten 1960er Jahre, als die erste Modellreihe auf den Markt kam: die 100er-Serie. Die neuen Traktoren hatten Kabinen, die eine größere Montagehalle erforderten, und die ehemalige Gewehrfabrik war zu klein.

Etwa zur gleichen Zeit wurde in der kleinen Gemeinde Suolahti, etwa 40 Kilometer nördlich von Jyväskylä, ein 1,5 ha großes Fabrikgelände frei. Obwohl Valmet bereits ein Grundstück in Jyväskylä für eine bereits begonnene neue Fabrik reserviert hatte, wurde der Entschluss gefasst, 1969 nach Suolahti zu ziehen. Nach dem Umbau der bestehenden Anlagen wurde die neue Fabrik im September eingeweiht. Gleichzeitig erhielt das Werksgelände eine Eisenbahn, auf der Züge bis heute Traktoren zum Hafen und weiter zu den Weltmärkten transportieren.

Ursprünglich nur die Montage der Traktoren aufs Land und nicht alle Bereiche. In Jyväskylä arbeiteten die Abteilungen Maschinenbau und

Zerspanung weiter. Servicetechniker wurden auch in neuen Anlagen im ehemaligen Montagewerk geschult. Das fragliche Jahr war auch für neue Traktormodelle von Bedeutung, da die ersten Allrad- und Vierzylinder-Turbomotoren des Unternehmens für die Modelle Valmet 1100 und 900 mit fester Sicherheitskabine eingeführt wurden.

Umzug dauerte 40 Jahre

Die nächsten Schritte, um aufs Land zu ziehen, dauerten ziemlich lange. Der nächste große Sprung erfolgte 1975, als 0,6 ha neue Fabrikfläche gebaut wurden. In der neuen Halle



Reparaturwerkstätte Schüpbach

GEHT NICHT, GIBT'S NICHT

TEXT UND FOTOS ANDRINA GERNER

Wer die Gebrüder Schüpbach in Röthenbach besucht, weiss meist genau, was er will: Versteckt im Emmental liegt der Betrieb nicht gerade am Weg,

doch das beeinträchtigt das Geschäft der Schüpbachs nicht, im Gegenteil. Mit Valtra haben die beiden eine Marke gefunden, die bestens hierher passt: bodenständig, zuverlässig und ehrlich wie sie selbst.

Es ist wie im Bilderbuch: Die schmale Strasse zieht sich um grüne Hügel und durch kleine Wäldchen stetig weiter ins Tal hinein, bis man hinten links im Nirgendwo Hof und Werkstatt der Brüder **Marcel** und

Das Team der Reparaturstätte Schüpbach mit den Chefs Marcel und Rolf Schüpbach (vorne, kniend).





Rolf Schüpbach brennt ein Metallelement nach Zeichnung aus.



Das „gehörnte“ Zahnrad am neu gestalteten Eingang.

Rolf Schüpbach erreicht. Berner Gemütlichkeit macht sich breit, als die beiden von den Anfängen erzählen: Ab 2002 unterstützte der gelernte Landmaschinenmechaniker Marcel den Vater auf dem Hof, parallel dazu bauten die Brüder ihre Werkstatt auf. Der Betrieb entwickelte sich so gut, dass man sich entschied, auch die Stallgebäude zu integrieren. So erweiterte sich das Unternehmen nach und nach zu einem Betrieb mit mittlerweile elf Mitarbeitern. Das Logo, ein Zahnrad mit geschwungenen Hörnern, prangt auf der Arbeitskleidung, zusammen mit dem Schriftzug „Valtra – Schüpbach“. Es wird also gleich klar, welche Traktoren hier im Mittelpunkt stehen – aber nicht nur: Der Erfolg der Firma beruht darauf, dass sie Reparaturanfragen ausführt für Spezialmaschinen und Geräte auch aus ganz anderen Sektoren. Passende Ersatzteile sind oft nicht mehr erhältlich und müssen extra angefertigt werden, und darin sind die Schüpbachs gefragte Spezialisten. In der gut eingerichteten Werkstatt lassen sich Sonderkonstruktionen aller Art herstellen, individuell, nach Kundenwunsch – die Reparaturen sind oft aufwändig und haben natürlich ihren Preis. Aber die Leute wüssten das und seien froh, wenn die Maschinen danach wieder gut funktionierten, so Marcel. „Unser Betrieb liegt ein wenig „näbenusse“ – nebenaussen, was für uns aber kein Nachteil darstellt.“

Denn die Kunden finden den Weg – es hat sich herumgesprochen, dass die Schüpbachs für fast jedes Problem eine Lösung parat haben.

Robust und kompakt im Grünland

Das nachhaltige Geschäftsmodell wird ergänzt durch den Vertrieb von Valtra-Traktoren und anderen Landmaschinen. Auf die Marke Valtra kamen die beiden zufällig: Rolf absolvierte zusammen mit einem Valtra-Vertreter den militärischen Wiederholungskurs, man kam ins Diskutieren und am Ende war der Berner überzeugt. Nicht umsonst: Die robusten Traktoren erwiesen sich als viel weniger reparaturanfällig als andere Maschinen. Ab 2004 setzten die Brüder voll auf Valtra. Am Anfang sei es nicht einfach gewesen, die Marke noch wenig bekannt. Die hügelige Topografie des Emmentals verlangt wendige Traktoren, die vor allem im Grünland eingesetzt werden. Da bietet Valtra mit der kompakten A-Serie eine günstige und trotzdem leistungsstarke Alternative für Betriebe, die keine hundertprozentigen Profis sind – Höfe, deren Betreiber unter der Woche anderswo arbeiten und am Wochenende den Hof bewirtschaften, wie es im Emmental viele gibt. Mancher Kunde habe schon gestaunt, wie gut die Valtras auch an steilen Lagen „klettern“ können.



Spezialanfertigungen, wie dieses Getriebeteil für einen Traktorpuller, werden vor Ort hergestellt.

Langlebige Kundenbeziehungen

Aber verkaufen um jeden Preis, das ist nicht die Art der Brüder:

„Wir stehen hinter den Maschinen, die wir unseren Kunden anbieten und versuchen, die passende Maschine für den jeweiligen Betrieb zu finden. Die Beratung muss stimmen, das ist viel langlebiger und nachhaltiger. Wir überreden niemanden, einen Traktor zu kaufen, der nicht auf den Hof passt, das gibt hinterher nur Probleme. Wir verkaufen nur, was wir selber auch kaufen würden.“

Und das glaubt man den Brüdern sofort. Hier hinten im Emmental scheint die Welt eben noch ein wenig mehr in Ordnung zu sein als anderswo. •

Der Valmet 505 beim Schneeräumen der finnischen Antarktis-Forschungsstation Aboa. Der Ploggen im Hintergrund ist 40 km entfernt.



Valmet 505 und Generatoren

ZUVERLÄSSIGE MASCHINEN IN DER ANTARKTIS

Auf der finnischen Antarktis-Forschungsstation Aboa sind bereits seit 40 Jahren ein Valmet 505-Traktor und zwei Generatoren aus dem Jahr 1988 im Einsatz, die die wissenschaftliche Forschung dort bis heute unterstützen.

TEXT UND FOTOS NIKO NURMINEN

Die Antarktis ist der kälteste und windigste Ort auf unserem Planeten. Der gefrorene Kontinent ist für die menschliche Besiedlung ungeeignet. Dies ist einer der Gründe, weshalb er für Klimaforscher von Interesse ist: Die Luft wird von der industriellen Tätigkeit des Menschen noch immer größtenteils nicht beeinflusst. Das macht den Kontinent zu einem riesigen Forschungslabor. Das sich beschleunigende Tempo des Klimawandels hat das Interesse von Wissenschaftlern an der Antarktis weiter erhöht.

Die finnische Forschungsstation befindet sich in völliger Isolation im Queen Maud Land. Das Herzstück der Infrastruktur bilden drei Valmet-Dieselmotoren: einer treibt einen Valmet 505-Traktor an und zwei Stromgeneratoren, die Wärme und Strom erzeugen. Die Zuverlässigkeit dieser Maschinen ist für die Forscher auf der Station von entscheidender Bedeutung.

„Dieser Traktor hat uns gute

Dienste geleistet. Ich glaube sogar die Batterie ist noch original, obwohl der Traktor hier draußen auf dem Eis steht. Es ist mit Sicherheit eine zuverlässige Maschine.“, sagt der Mechaniker der Forschungsstation, **Esa Vimperi**.

Der Traktor ist jedes Mal beim Drehen des Schlüssels hochgefahren, nachdem er 10 Monate im Freien stand. Wie bei den beiden Generatoren wird der Traktor nur in den beiden antarktischen Sommermonaten eingesetzt, in denen die Forschungsstation besetzt ist.



Dieser Generator wird seit 40 Jahren eingesetzt.

Generatoren erzeugen Wärme und Strom

Die beiden Generatoren werden seit jeweils rund 12.000 Betriebsstunden im Schichtbetrieb eingesetzt, was laut Esa Vimperi noch nicht viel ist. Die von ihnen erzeugte Wärme geht nicht verloren, da sie zur Beheizung der Forschungsstation verwendet wird. Kondensationswärme wird zur Erwärmung von Glykol verwendet, das durch die Radiatoren in der Station zirkuliert.

Während des letzten Forschungszeitraums entfernte Vimperi den Traktormotor, um eine gründliche Wartung und Reparatur einer Ölwanne durchzuführen, die durch einen Stein beschädigt worden war. Nach der Wartung kehrte der Traktor zu den normalen Schneeräum- und Erdbewegungsarbeiten zurück. Die Kraft des alten Valmet-Traktors wird auch immer dann benötigt, wenn das Raupenfahrzeug gezogen werden muss.

„Jetzt wollten wir zum Beispiel einen Container bewegen. Wenn wir viel Kraft brauchen, erledigt der Traktor immer die Arbeit. In vielen herausfordernden Situationen ist er oft zu Hilfe gekommen.“, sagt **Mika Kalakoski**, der für die Logistik der finnischen Antarktis-Forschungsstation verantwortlich ist. •

Die gesamte Valtra Collection gibt's auf: www.shop.valtra.com

Valtra Kollektion

BELIEBTE FREIZEITMODE IN DIESEM HERBST

Finden Sie die neueste Herbstmode in der Valtra Kollektion – für Sie oder als Geschenk. Die Valtra Kollektion bietet eine Menge großartiger Kleidung, die sowohl lässig als auch gut aussieht!

KAPUZENPULLOVER | **49,90 €**

42803203-7, 92/98-140/146

SWEATSHIRT | **75,80 €**

42803301-7, XS-3XL

**LEICHTE,
GEFÜTTERTE JACKE** | **114,20 €**

42800441-7, XS-3XL

HOSEN | **114,20 €**

42806144-64, 44-64

Die hier gezeigten Produkte sind online auf shop.valtra.com oder bei Ihrem lokalen Valtra Händler erhältlich. Die Auswahl kann je nach Händler variieren.

Empfohlene Verkaufspreise inklusive Mehrwertsteuer. Die Preise können je nach Land variieren. Alle Rechte vorbehalten.

Besuchen Sie uns online: valtra.de

Valtra Modellreihen




MACHINE
OF THE YEAR 2019

A-SERIE

| MODELL | MAX. PS* |
|---------------|----------|
| A74 | 75 |
| A84 | 85 |
| A94 | 95 |
| A104 | 100 |
| A114 | 110 |
| A124 | 120 |
| A134 | 130 |
| A104 HiTech 4 | 100 |
| A114 HiTech 4 | 110 |



N-SERIE

| MODELL | MAX. PS* | |
|-----------------|----------|-------|
| | STANDARD | BOOST |
| N104 HiTech | 105 | 115 |
| N114 Eco HiTech | 115 | 125 |
| N124 HiTech | 125 | 135 |
| N134 HiTech | 135 | 145 |
| N154 Eco HiTech | 155 | 165 |
| N174 HiTech | 165 | 201 |
| N134 Active | 135 | 145 |
| N154 Eco Active | 155 | 165 |
| N174 Active | 165 | 201 |
| N134 Versu | 135 | 145 |
| N154 Eco Versu | 155 | 165 |
| N174 Versu | 165 | 201 |
| N134 Direct | 135 | 145 |
| N154 Eco Direct | 155 | 165 |
| N174 Direct | 165 | 201 |



T-SERIE

| MODELL | MAX. PS* | |
|-----------------|----------|-------|
| | STANDARD | BOOST |
| T144 HiTech | 155 | 170 |
| T154 HiTech | 165 | 180 |
| T174 Eco HiTech | 175 | 190 |
| T194 HiTech | 195 | 210 |
| T214 HiTech | 215 | 230 |
| T234 HiTech | 235 | 250 |
| T254 HiTech | 235 | 271 |
| T144 Active | 155 | 170 |
| T154 Active | 165 | 180 |
| T174 Eco Active | 175 | 190 |
| T194 Active | 195 | 210 |
| T214 Active | 215 | 230 |
| T234 Active | 235 | 250 |
| T254 Active | 235 | 271 |
| T144 Versu | 155 | 170 |
| T154 Versu | 165 | 180 |
| T174 Eco Versu | 175 | 190 |
| T194 Versu | 195 | 210 |
| T214 Versu | 215 | 230 |
| T234 Versu | 235 | 250 |
| T254 Versu | 235 | 271 |
| T144 Direct | 155 | 170 |
| T154 Direct | 165 | 180 |
| T174 Eco Direct | 175 | 190 |
| T194 Direct | 195 | 210 |
| T214 Direct | 215 | 230 |
| T234 Direct | 220 | 250 |



S-SERIE

| MODELL | MAX. PS* | |
|--------|----------|-------|
| | STANDARD | BOOST |
| S274 | 270 | 300 |
| S294 | 295 | 325 |
| S324 | 320 | 350 |
| S354 | 350 | 380 |
| S374 | 370 | 400 |
| S394 | 400 | 405 |



F-SERIE

| MODELL | MAX. PS* |
|--------|----------|
| F75 | 75 |
| F85 | 85 |
| F95 | 95 |
| F105 | 105 |